

# ROTER HAHN

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 94

JANUAR 2021



*Liebe Leserin, lieber Leser,*

ich hoffe, dass alle gut ins neue Jahr gekommen sind und es uns gemeinsam 2021 gelingt, die Corona-Pandemie soweit wie irgend möglich zurück zu drängen. Mit der Bewältigung der diversen gesundheitlichen, psychologischen, bildungspolitischen und nicht zuletzt auch wirtschaftlichen Folgen werden wir noch längere Zeit zu tun haben. Aufgabe der LINKEN muss es dabei vor allem sein, darauf zu achten, dass die weitreichenden Einschränkungen von Grund- und Freiheitsrechten verhältnismäßig und immer zeitlich

befristet sein müssen, und natürlich werden wir auch auf eine möglichst gerechte Verteilung der immensen Kosten der Krise hinwirken. Dass es inzwischen gleich mehrere wirksame Impfstoffe gegen das Corona-Virus gibt, ist ein wichtiger Fortschritt, und ich appelliere gerade an jene, die noch unentschlossen sind, sich impfen zu lassen, wenn es für sie die Möglichkeit dafür gibt. Das ist der beste Schutz für sich und andere Menschen.

Corona bringt auch die Vorbereitungen für die im Herbst anstehende Bundestagswahlen durcheinander; die Nominierung des Direktkandidaten der LINKEN in meinem Wahlkreis musste bereits dreimal verschoben werden, auch weil nach der geltenden Rechtslage eine online-Abstimmung der Mitglieder für staatliche Wahlen nicht zulässig ist.

Die Bundes-CDU hat auf ihrem jüngsten Digital-Parteitag eine neue Führung gewählt. Gegenüber dem fanatischen Russland-Gegner Röttgen und dem erzkonservativen Wirtschaftslobbyisten Merz erscheint Armin Laschet wirklich als das „kleinere Übel“, auch wenn ein Wahlkampf gegen Merz für uns sicher leichter gewesen wäre.

Aber egal, wen die anderen Parteien auch immer aufstellen:

Am 26.9. geht es um die Zukunft unseres Landes, und dafür braucht es eine möglichst starke LINKE, meint Ihr/Euer

## Corona-Sportgipfel im Kanzleramt statt „Augen zu und durch“

Die [Antworten der Bundesregierung](#) auf vier schriftliche Anfragen sowie die Debatte in der Sportausschusssitzung am 13. Januar bestärken André Hahn in der Forderung, endlich einen Sportgipfel im Kanzleramt einzuberufen, um über grundlegende Fragen des Sports unter Corona-Bedingungen und vor allem für die Zeit danach zu sprechen. Hahn: „Es ist immer weniger vermittelbar, warum der Profi- und Spitzensport angesichts der Corona-Infektionszahlen weiter betrieben werden kann, während der Breiten- und Gesundheitssport faktisch komplett stillgelegt ist. Statt sich über die Auswirkungen der von ihr und den Ländern beschlossenen Maßnahmen zu Einschränkungen des Sports während der Corona-Pandemie eine Übersicht zu verschaffen und bei allen Betroffenen für Klarheit im Wirrwarr zu sorgen, verschließt die Bundesregierung Augen sowie Ohren und verweist auf fehlende Zuständigkeiten.“

Den Antrag der LINKEN „Konzept zur Neustrukturierung des Leistungssports und der Spitzensportförderung auf den Prüfstand stellen“ ([Drucksache 19/25253](#)) lehnten CDU/CSU und SPD in der Sportausschusssitzung ab. Offensichtlich scheuen sie eine ehrliche Zwischenbilanz zur Umsetzung der umstrittenen Reform und sehen sich auch nicht in der Lage, das nun schon vier Jahre alte Konzept um die immer noch fehlenden Teile zu ergänzen und es fortzuschreiben, damit es auch für die kommenden Jahre für alle Beteiligten eine hilfreiche und möglichst erfolgreiche Handlungsgrundlage sein kann.

**TERMINE MIT  
ANDRÉ HAHN**  
(Auswahl)

\*

**18.01., 10:30 Uhr**  
Bundesfinale „Sterne  
des Sports“

[www.sterne-des-sports.de](http://www.sterne-des-sports.de)

\*

**19.01., 18:30-20:00 Uhr**  
Online-Talk mit André  
Hahn (Infos Seite 2)

\*

**20.01., 16 Uhr**  
Rund-Tisch-Gespräch  
zur Zukunft des Kran-  
kenhauses in Sebnitz

\*

**25.01.-29.01.**  
Sitzungswoche  
im Bundestag

\*



**27.01., 11:00 Uhr**  
Gedenkstunde zum Tag  
der Opfer des National-  
sozialismus  
(Plenarsaal Bundestag)

\*

**27.01., 14:00 Uhr**  
Öffentliche Anhörung  
im Sportausschuss zum  
Thema „Schmerzmittel-  
konsum im Sport und in  
der Gesellschaft“

Bundestag, MELH, Saal  
3.101, Anmeldungen  
über sportaus-  
schuss@bundestag.de,  
Liveübertragung über  
[www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)

\*

## Online-Talk am 19.01.2021 von 18:30 bis 20:00 Uhr:



Immer wieder kommen rechtsextreme Vorfälle bei Sicherheitsbehörden und der Bundeswehr ans Licht. Rassistische Chatgruppen bei der Polizei und rechtsextreme Drohbriefe an politisch engagierte Menschen, deren Adressen von Polizeicomputern abgerufen wurden, sind längst keine Einzelfälle mehr und untergraben das Vertrauen in die Integrität der Sicherheitsbehörden. Die Haltung von Bundesinnenminister Horst Seehofer, der ein strukturelles Problem bei der Polizei abstreitet, lässt

befürchten, dass der Ernst der Lage von verantwortlicher Seite weiterhin verkannt wird. André Hahn und Hagen Husgen diskutieren mit Interessierten darüber, welche Gefahr von rechtsextremen Netzwerken in Sicherheitsbehörden ausgeht und welche Gegenstrategien nun ergriffen werden müssen.

**Anmeldung zum Online-Talk unter: [andre.hahn.ma09@bundestag.de](mailto:andre.hahn.ma09@bundestag.de)**

## Offenen Fragen zu Corona-Vorfällen im Boxsportverband

Kein ernsthaftes Interesse an einer wirklichen Aufklärung der Corona-Vorfälle im Deutschen Boxsportverband zeigte das Bundesinnenministerium (BMI) in seiner Antwort auf die diesbezügliche Kleine Anfrage der LINKEN auf [Drucksache 19/25570](#).

Schwere Vorwürfe erhob u.a. die Olympia-Kaderathletin Sarah Scheurich in der Öffentlichkeit gegen den Deutschen Boxsport-Verband (DBV), nachdem sich fast das gesamte Nationalteam des Verbandes in einem Trainingslager im österreichischen Längenfeld Anfang September 2020 mit dem COVID19-Virus infizierte. Da dieser Vorfall nicht allein mit der Coronalage zu erklären ist und hier anscheinend gravierende Fehler vom Verband begangen wurden, sagte der Parl. Staatssekretär Stephan Mayer (CSU) im Sportausschuss eine umfassende sowie rückhaltlose Aufklärung und Information zu. Statt dessen stellte das BMI dem DBV mit einem Schreiben vom 3. November einen „Persilschein“ aus, obwohl viele Punkte noch nicht geklärt waren bzw. sind. Auch in der Antwort auf unsere Anfrage wird deutlich, dass das für den Sport zuständige Ministerium leider keinen Beitrag zur Auflösung von widersprüchlichen Aussagen leisten will und offensichtliche Falschaussagen aus dem DBV ungeprüft übernimmt.



## Neuer Gedenkstein am NaturFreundeHaus Königstein

Im April vergangenen Jahres wurde der Gedenkstein am NaturFreundeHaus in Königstein, der an die Enteignung durch die Faschisten und dessen Umbau zum Konzentrationslager sowie die dortigen Opfer erinnerte, gestohlen. Seitens der Stadt wurde nichts für einen Ersatz unter-

nommen. Fast ein dreiviertel Jahr danach möchten die NaturFreunde Sachsen mit Hilfe eines Spendenaufrufes den Stein erneuern und wieder aufstellen. André Hahn und der Kreisverband der LINKEN Sächsische Schweiz - Osterzgebirge unterstützen diese Initiative ausdrücklich. Das Spendenkonto des NaturFreunde Sachsen e.V. hat die IBAN: DE12 8502 0500 0003 6325

## IN KÜRZE

Am 7. Januar besuchte André Hahn wieder die Burg Hohnstein, um mit dem dortigen Bürgermeister Daniel Brade sowie dem Geschäftsführer der Betreiber-gesellschaft André Häntzschel über die staatlichen För-



dermöglich-keiten für die dringend notwendige Sanierung der Burganlagen zu sprechen.

Die dafür erforderlichen Kosten in Millionenhöhe kann die Stadt nicht allein stemmen. Daher bedarf es dringend einer Unterstützung durch Förderprogramme des Landes und des Bundes. Dafür wird sich André Hahn weiter einsetzen.

\*

In einem [Gastbeitrag](#) in der Tageszeitung „neues deutschland“ unter der Überschrift „Der BND - auch künftig weitgehend kontrollfrei“ hat André Hahn ausführlich über den Entwurf der Bundesregierung zur Änderung des BND-Gesetzes informiert. Der Gesetzesentwurf steht am 29. Januar im Plenum des Bundestages auf der Tagesordnung.

\*

André Hahn  
bei Facebook



## Impressum/Kontakt

**Büro Dr. André Hahn, MdB**  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030 227 75777  
E-Mail: [andre.hahn@bundestag.de](mailto:andre.hahn@bundestag.de)

**Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:**  
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna  
Tel.: 03501 5710090  
E-Mail:  
[andre.hahn.ma03@bundestag.de](mailto:andre.hahn.ma03@bundestag.de)

**Wahlkreisbüro Meißen:**  
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen  
E-Mail: [andre.hahn@bundestag.de](mailto:andre.hahn@bundestag.de)

**Redaktionsschluss: 17.01.2021**  
Redaktion: André Nowak